Der erste Testmonat war so schnell rum, trotzdem hab ich mich riesig auf meine neue Testmaschine gefreut. Ich sollte die Pfaff Creative Sensation Pro mit Stickmodul testen. Vor diesem Maschinchen hatte ich wirklich einen gehörigen Respekt. Per Post kamen dann 2 Pakete. Eines davon ziemlich groß. Ich dachte mir schon, dass dies das Stickmodul sein muss… natürlich hab ich erst das Stickmodul angebaut und den riesigen Rahmen bestaunt… nachdem ich von meinem 10x10 Rahmen auf 13x 18 umgestiegen bin, fand ich den Unterschied ja schon riesig, aber hier ist das der helle Wahnsinn. Der Rahmen ist ja verdammt groß… damit kann man so tolle Sachen machen… nur einmal einspannen, fertig. Zum Einfädeln und Unterfaden aufspulen musste ich dann doch mal die Anleitung zur Hand nehmen, aber dort war eigentlich alles ziemlich gut erklärt. Die Anleitung ist übrigens nicht wie ich es sonst kenne ein kleines dickes Büchlein, sondern ein Ringbuch. Überaus praktisch wie ich finde, so verknickt nix, wenn man es neben der Maschine liegen hat.

Das Stickmodul:

Da ich ein absoluter ITH Liebhaber bin, wollte ich natürlich gleich loslegen… aaaber das Maschinchen scheint meinen Stick nicht zu mögen. Daher musste ich erst mal alles auf den Original Pfaff Stick packen um dann loszulegen, mit diesem Stick allerdings funktionierte alles problemlos. Also konnte ich ziemlich schnell mit den ITH Lätzchen beginnen. Die Bedienung des Touchscreens ist super einfach und auch ohne die Anleitung zu lesen kommt man ans Ziel. Ich hab sie mir jedoch zur Hand genommen um zu beginnen.

Während des Stickens fiel mir sofort die Anzeige der Dauer für jede einzelne Sequenz auf… da bei mir die Sticki quasi rund um die Uhr läuft ist das mehr als praktisch, somit kann ich also immer abschätzen, wann ich wieder zum Garn wechseln kommen muss. Schon nach den ersten Stichen bemerkte ich die für mich wahnsinnig schnelle Geschwindigkeit… aber auch einen kleinen Mängel… ich find die Maschine doch wirklich sehr laut, aber damit kann man natürlich leben. Durch die Geschwindigkeit hatte ich natürlich Ruck Zuck die ersten Lätzchen fertig.

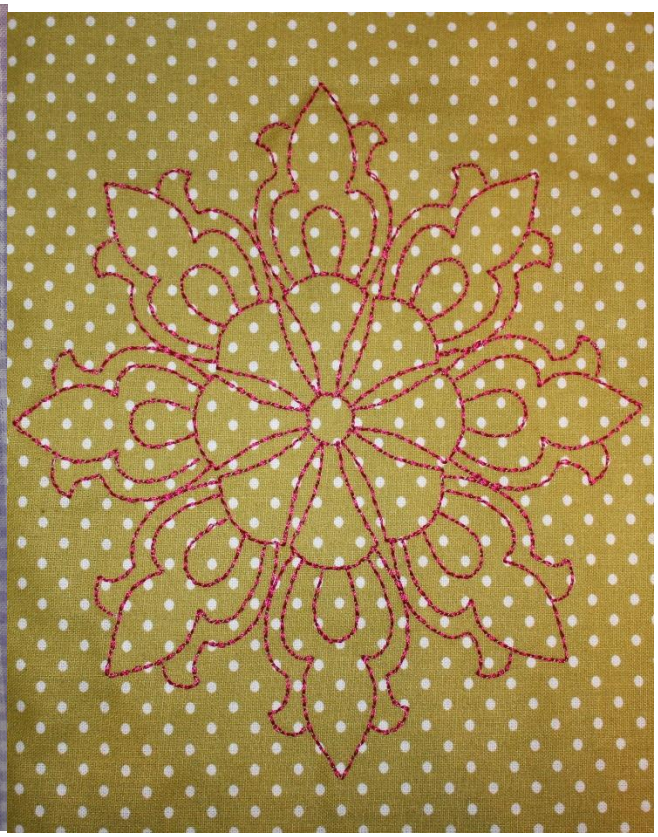
Noch ein paar Anmerkungen zum Bedienerbildschirm:

Durch meine Brother Maschinen war ich es gewöhnt, dass mir jede Sticksequenz angezeigt wird… das heißt ich konnte in dem Stickbild immer genau sehen, was als nächstes dran ist. Bei der Pfaff ist dies anders. Man sieht das Stickbild und durch kleine Punkte/Pfeile erkennt man wo es weiter geht.

Anfangs fand ich das schon irgendwie ungewohnt, allerdings hab ich da mittlerweile gar keine Probleme mehr. Durch die unterschiedlichen Farben auf dem Stickbild kann da eigentlich nichts schief gehen.

Da man alles ja per Hand oder dem Touchpen bedienen kann fand ich es auch sehr einfach die verschiedenen Stickbilder auf dem Bildschirm hin und her zu schieben. Dies ist besonders praktisch, wenn man mehrere Dateien hintereinander sticken will und diese erst ausrichten muss. Möchte man eine 10x10 Datei auf dem großen Rahmen sticken bemängelt die Maschine dies erst weil man manuell auf den eingespannten Rahmen stellen muss, auch dies war für mich anfangs ungewohnt, geht einem nach einiger Zeit Nutzung aber wohl auch in Fleisch und Blut über.

Das Durchschauen der vorinstallierten Stickmuster (übrigens 360!!) hat mich absolut begeistert… damit hätte ich wirklich Wochen zubringen können. Absolut keine langweiligen Herzchen oder Bärchen, sondern wunderschöne filigrane Figuren… Blumen, Ranken, Mandalas. Ich bin hellauf begeistert. Wahrscheinlich gibt es niemanden, der da mal alles durchprobiert hat. Ich musste mich doch sehr zusammenreißen, da nicht eins nach dem anderen zu probieren.



Beim Sticken dieser tollen Motive ist mir dann auch erst etwas ziemlich tolles aufgefallen… die Sprungstiche werden automatisch abgetrennt. Wie toll ist das denn Bitte??? Ich wusste gar nicht dass es sowas gibt!!! Wieder Begeisterung pur. Nebenbei hab ich ja auch mit meiner Brother gestickt und sofort gemerkt wie praktisch das doch ist. Mir ist vorher nie aufgefallen, was das für Zeit in Anspruch nimmt die vielen kleinen Sprungstiche zu entfernen.

Bevor ich diese Maschine bekommen habe, hab ich mir echt schon Gedanken gemacht wegen meinen vielen Stickdateien, die ich meiner Meinung nach wegen dem Format nicht nutzen konnte… aber falsch gedacht… die Pfaff ist da wirklich nicht wählerisch. Ich habe eigentlich fast alles im PES gestickt… nur bei ein paar musste ich ein anderes Format nehmen. Das ist also auch ein absolutes Pro und somit ein Kaufargument für Leute die auf eine andere Marke umsteigen wollen.

Das Sticken auf unterschiedlichen Materialien:

Ich hatte mir vorgenommen, das Maschinchen sticktechnisch ordentlich zu fordern und bin auch sehr zufrieden… ich hab nicht nur die einfache Baumwolle bestickt, sondern ein bissel rumprobiert. Aber schon beim Besticken der Baumwolle bemerkte ich das absolut saubere Stickbild. Besonders bei den größeren Motiven die bei meiner Brother ziemlich lange gebraucht hätten sorgte das schnelle Tempo doch dafür, dass ich recht flott durch war. Somit hatte ich diese Decke in einigen Stunden bestickt.

Bei der Giraffe sieht man besonders gut das super saubere Stickbild.

Als nächstes habe ich Leder bestickt... diesmal auf beiden Maschinen. Meine Brother hatte doch arge Probleme, die Pfaff lief natürlich problemlos. Fotos kann ich diesmal nicht liefern, da das Ergebnis noch eine Überraschung bleiben soll.

Dann hab ich mich auch endlich mal an das Besticken von Jersey und Sweat gemacht. *schmacht* ich liebe es. Man kann in so kurzer Zeit so wunderschöne Motive zaubern. Die Maschine hat alles einwandfrei bestickt. Außer Meldungen dass der Unterfaden leer ist lief immer alles komplett durch. Sowohl beim Jersey als auch beim Sweat ein sehr sauberes und für mich perfektes Stickbild.

Hier zwei Beispiele für Jersey:

Und zwei Mal Sweat:

Da ich ziemlich viele dünne Stoffwindeln besticke, habe ich dies natürlich auch mit der Pfaff gemacht. Bei meinen Brother Maschinen hakt es da hier und da mal. Die Pfaff hat alles sehr sauber bestickt… ohne jegliche Zickerei. Ebenso beim Besticken von Plüsch, auch hier hab ich keinerlei Mängel entdecken können.

Allgemeine Anmerkungen zum Stickmodul:

Direkt nach dem Auspacken stand ich dann da mit den tollen Rahmen… die erste Frage? Wie krieg ich sie nur fest… mmhh hin und her gedreht und gewendet und dann das Aha-Erlebnis. Einfach reinschieben! Wirklich kinderleicht, man kann nix falsch machen. Mir erging es bei meinen Maschinen doch das ein oder andere Mal, dass der Rahmen nicht richtig eingerastet war und beim Sticken rausgesprungen ist.

Genau das kann durch das reinschieben bei dieser Pfaff nicht passieren, denn sie legt erst gar nicht los, wenn der Rahmen nicht richtig drin ist.

Im Lieferumfang waren 3 Rahmen enthalten:

- creative 120 Square Hoop (120x120 mm)

- creative Master Hoop (240x150 mm)

- creative Deluxe Hoop (360x200 mm)

Wem das nicht reicht, es gibt noch eine ganze Menge weiterer Rahmen in den unterschiedlichsten Größen.

Zum Schließen der Rahmen ist im Gegensatz zu den Brother Modellen kein Schraubenzieher nötig… auch etwas sehr positives… denn wer kennt die Suche nach dem guten Stück nicht ;-)

Den einzigen Mängel den ich beim Testen des Stickmoduls gefunden habe ist die Tatsache, dass ich beim Wechseln des Unterfadens mehrmals das Problem hatte, dass anschließend das Stickmuster verschoben war. Keine Ahnung woran das gelegen hat, aber nachdem ich die Maschine aus und wieder angemacht habe, war alles wieder in Ordnung.

Pro:

- Tolle Spulenaufbewahrung direkt an der Maschine (sowohl beim Stickmodul, als auch beim Nähteil)
- Einfaches einrasten des Stickrahmens
- Touchscreen sehr bedienerfreundlich
- Mehrere Stickmuster können in ein Bild gepackt und nacheinander gestickt werden
- Es können mehrere Formate gestickt werden
- Wahnsinnig viel tolle Stickdateien auf der Maschine vorinstalliert
- Anleitung als Ringbuch, sehr tolle Handhabung
- Sprungstiche werden automatisch abgetrennt
- Superschnelles Aufspulen der Unterfadenspulen
- Beim Überspringen von einzelnen Stickschritten kann man manuell noch weiterspringen in einer ziemlich schnellen Geschwindigkeit
- Genaue Anzeige der Dauer und Stichzahl bei jeder Stichsequenz

Contra:

- Mehrmals Stickmuster verschoben beim Spulenwechsel

Fazit Stickmodul:

Das Sticken mit dieser Maschine ist meiner Meinung nach ein Traum. Im Rahmen des Testmonats, der übrigens durch die vielen Feiertage gefühlt viel kürzer war, konnte ich nicht mal annähernd alle Features testen die das Stickmodul zu bieten hat. Die Bedienung ist wenn man Modelle anderer Hersteller kennt vielleicht auf den ersten Blick ungewohnt, doch man kann sich recht schnell in die Materie reinfuchsen, da sowohl die komplette Menüführung als auch das Benutzerhandbuch sehr bedienerfreundlich gestaltet sind. Ein absolutes Top ist die Tatsache, dass mehrere Formate gestickt werden können. Die Spulenaufbewahrung find ich auch super klasse. Die Möglichkeiten, die man durch den riesigen Stickbereich hat sind wirklich gigantisch… da kann man sich richtig austoben. Ich konnte in meiner Testzeit nicht mal annähernd all das Testen was die Maschine mit diesem Stickmodul zu bieten kann… ich glaube das man das selbst nach Monaten mit dieser Maschine noch nicht kann. Allein die Stickmuster auf der Maschine bieten genug Stickfutter für viele tolle Projekte.

Die Nähmaschine:

Nachdem der Testzeitraum so gut wie vorbei war hab ich dann mit Schrecken festgestellt, dass ich die Nähmaschine noch nicht wirklich getestet habe… also hab ich doch noch eben umgebaut um wenigstens mal reinzuschnuppern. Das Umbauen an sich geht wirklich sehr flott und einfach… auch die Nadel ist ziemlich einfach getauscht. Auf dem Display muss man nur eben vom Sticken auf den Nähmodus umstellen und schon geht es los. Übrigens ist mir auch beim Nähteil (nennt man das so?) die Spulenaufbewahrung aufgefallen…

Am besten zum Testen eignen sich ja die vielen Stiche… hier sind es unglaubliche 690. Es ist wirklich ein Fest durchzugucken, was es da für Möglichkeiten gibt. Ich hätte nicht gedacht, dass es eine Maschine gibt, die einen Spinnen-Stich hat. Ich bin bisher wirklich kein Freund von Zierstichen… im Gegenteil, bis dato hatte ich beim Maschinenkauf wissentlich darauf verzichtet. Ich hab immer gesagt, dass ich diesen Schnick-Schnack nicht brauche. Mittlerweile erwisch ich mich an meiner eigenen Maschine schon dabei, wie ich nach Stichen suche. Wenn man erst mal weiß was es so gibt vermisst man sie.

Zum Thema Zierstiche bietet die Maschine also alles, was das Herz begehrt. Es gibt unzählige dekorative Stiche. Diese alle zu testen hätte Ewigkeiten gedauert. Für die breiten Zierstiche gibt es auch einen extra Nähfuß. Den hab ich mir dann gleich mal geschnappt, schnell dran gemacht und einfach drauf losgenäht.

Meine negative Meinung bezüglich der Zierstiche war wahrscheinlich begründet durch die doch recht lange Zeit, die das Nähen bisher immer in Anspruch genommen hat. Hier hat mich auch diese Maschine überrascht. Die Stiche waren wirklich sehr flott genäht. Damit kann man zweifellos tolle Akzente setzen.

Sehr ungewohnt war das bei einzelnen Stichen die Maschine doch sehr weit nach rechts und links geht… damit machte dann auch der extra breite Nähfuß für mich einen Sinn… man lernt also nie aus.

Nun muss ich gestehen, dass ich die Nähmaschine an sich sehr gern noch weiter getestet hätte, aber nicht mehr Zeit da war ☹

Gesamtfazit:

Diese Maschine ist ein Traum... jedenfalls für mich ;-) Sie bietet wahnsinnig viele Möglichkeiten… egal ob als reine Nähmaschine oder mit dem Stickmodul. Ich denke Anfänger und ich auch wären mit den

vielen Möglichkeiten überfordert. Profis kommen hier zweifellos auf ihre Kosten und können die Maschine mit all ihren Reizen und ihrem ganzen Können auskosten. Mädels die also täglich viel Nähen und Sticken und wohl aus Platzgründen keine zwei Maschinen unterkriegen sind hier bestens bedient. Mich hat die Maschine vollends überzeugt, ich bin sehr stolz sie getestet zu haben und packe sie wirklich mit einem arg weinenden Auge wieder ein. Jedem der dieses Schätzchen zu Haus hat kann ich nur sagen: Gratulation!!!

Marina Peek-Feldmeier